

# Schulnachrichten.

## Erster Abschnitt.

### Allgemeine Lehrverfassung.

#### Prima.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Dr. Brüggemann.

#### A. Wissenschaften.

##### I. Religionslehre.

- 1) Für die katholischen Schüler. Geschichte der Kirchentrennung mit Rücksicht auf die Unterscheidungslehren der katholischen Kirche. Das Concilium von Trident. Hierauf die Lehre von den letzten Dingen des einzelnen Menschen, von dem Ausgange des göttlichen Reiches und der endlichen Entscheidung aller Dinge. Wiederholung einiger Kapitel aus der Glaubenslehre. 2 St. Hr. Gymnasiallehrer Focke.
- 2) Für die evangelischen Schüler. Fortsetzung der Reformationsgeschichte und die Lehre von der Erlösung. 2 St. Hr. Pfarrer Bertelsmann.

##### II. Philosophie.

Propädeutik nach Schirliß; analytischer Theil der Logik nach Heuser.  
1 St. Baaden.

##### III. Naturkunde.

Wärme; Luft; Licht. Handbuch: Fischer. 1 St.  
Mathematische Geographie. Handbuch: Rambach. 1 St. Hr. Professor Fisch.

IV. **Mathematik.**

Arithmetik: Differenz- und Factoren-Reihen; Logarithmen; Zinsrechnung. Handbuch: Mez. 1 St.

Geometrie: Stereometrie; ebene Trigonometrie; Einleitung in die sphärische Trigonometrie; Kegelschnitts-Linien. Handbuch: Schdn. 2 St. Hr. Fisch.

V. **Geschichte.**

Universalhistorischer Cursus. Drittes Jahr. Geschichte der drei letzten Jahrhunderte. Handbuch: Heeren. 2 St. Hr. Brüggemann.

VI. **Geographie.**

Uebersichtliche Darstellung der geographischen Kenntniß bei den Völkern der alten, mittleren und neueren Zeit. Hierauf physische und politische Geographie Amerika's. Handbuch: Selten. 1 St. Hr. Brüggemann.

**B. Sprachen.**

I. **Deutsche Sprache.**

Geschichte der deutschen National-Litteratur, von den ältesten Zeiten bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts, nach dem Leitfaden von Koberstein. Von den vorzüglichsten Gedichten der fünf ersten Perioden wurden Inhalts-Darstellungen oder auch Uebersetzungen, von Dpiß herab Originalproben mitgetheilt. — Ausführliche Erklärungen vorzüglicher Gedichte der ersten Klassiker. — Einige Uebungen im mündlichen rednerischen Vortrage. — Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Hr. Oberlehrer Dr. Schlüter.

II. **Lateinische Sprache.**

Cicero's Schrift über den Redner, Buch II. und Buch III. bis Kap. 9. — Bei der in lateinischer Sprache gegebenen Erklärung wurde vorzüglich der Gedankengang des Schriftstellers berücksichtigt und von den Schülern eine Inhaltsangabe des zu übersetzenden Abschnittes mit möglichster Beibehaltung des Ciceronischen Ausdrucks verlangt. 2 St. Grammatik und Bemerkungen über den lateinischen Stil, in Verbindung mit schriftlichen und mündlichen Extemporalien; Leitung der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. Brüggemann.

Des Tacitus Agricola, und der Annalen erstes und zweites Buch; kurze Einleitung in die Bücher von den Pflichten, und in die Tusculanischen Unterredungen des Cicero. 2 St. Baaden.

Ausgewählte Oden, Satiren und Briefe des Horaz. 2 St. Baaden.

III. Griechische Sprache.

Kenophon's Memorabilien; dann Plato's Crito. 2 St. — Des Sophokles Philoket. 2 St. Baaden.

Homer's Ilias, Buch XXIII. und XXIV. Grammatik nach Buttman; Leitung der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. Brügge mann.

IV. Hebräische Sprache.

Formenlehre und Syntax nach Gesenius. Nach Schröders Anleitung wurde aus dem Deutschen ins Hebräische übersetzt. — Gelesen wurden die Stücke in der Chrestomathie von Seite 20 — 76. 2 St. Hr. Fisch.

V. Französische Sprache.

Histoire de l'empire de Russie sous Pierre le-grand, par Voltaire. — Racine: Athalie und Iphigenie. Grammatik nach Letellier; mündliches Uebersetzen aus Kohnrausch's deutscher Geschichte; Leitung der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. Gymnasiallehrer Kaug.

VI. Englische Sprache.

Einübung der Formenlehre an gegebenen Sätzen, welche in das Englische übersetzt wurden. Gelesen wurde der Vicar of Wakefield von Goldschmith, Kap. 1. — 5. 1 St. Hr. Gymnasiallehrer Pieler.

---

### Ober = Secunda.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Dr. Schlüter.

#### A. Wissenschaften.

I. Religionslehre. C. Prima.

II. Philosophie.

Aus der Psychologie das Vorstellungsvermögen. 1 St. Baaden.

III. Naturkunde.

Wärme; Electricität; Magnetismus. Handbuch: Fischer. 2 St. Hr. Schulamts-Candidat Kellner.

IV. Mathematik.

Arithmetik: Reihen; Kettenbrüche; Logarithmen. Handbuch: Mey. 1 St.

Geometrie: Coniometrie; Stereometrie. Handbuch: Schön. 1 St.

Schriftliche Aufgaben zur häuslichen Beschäftigung der Schüler wurden aus Mayer Hirsch, Dettinger und Diesterweg gewählt. Hr. Kellner.

Zwei Stunden mathematischen Unterrichts hatten Ober- und Unter-Secunda gemeinschaftlich.

V. Geschichte.

Universalhistorischer Cursus. Erstes Jahr. Geschichte der Orientalen, Griechen und Römer, mit besonderer Hervorhebung der Alterthümer. Handbuch: Heeren. 2 St. Hr. Brüggemann.

VI. Geographie.

Physische und politische Darstellung Asiens. Handbuch: Selten. 1 St. Hr. Brüggemann.

## B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

1) Rhetorik nach dem Lehrbuche von Richter; zur Veranschaulichung der Theorie Lesung und Beurtheilung ausgewählter Stücke aus den vorzüglicheren deutschen Prosaikern. 2 St.

2) Erklärung ausgezeichnete Gedichte zur Uebung in der ästhetischen Kritik. Einige Uebungen im künstlerischen Vortrage auswendig gelernter Gedichte, und in mündlicher rednerischer Darstellung.— Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 1 St. Hr. Schlüter.

II. Lateinische Sprache.

1) Cicero's Reden für den Sertus Roscius aus Ameria und für den Manilianischen Gesetzesvorschlag.— Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 3 St.



- 2) Grammatik nach Zumpt; Synonymik; Extemporalien. 2 St. Hr. Brüggemann.
- 3) Einige Eclogen und das erste Buch der Georgica des Virgil; ausgewählte Oden und Briefe des Horaz. 3 St. Baaden.

### III. Griechische Sprache.

- 1) Homers Odyssee, Ges. XVI. u. XVII.; Ilias, Ges. I. u. II. 2 St.
- 2) Aus der Attika von Fr. Jacobs die Abschnitte XXXI., XXXII., XXXIII., (Herodot); I. II. III. (Plutarch); XIV. XV. (Xenophon); XVIII. XX. (Thucydides); XXIII. (Epitaphische Rede des Lysias). Vorher ging eine Uebersicht über die griechische Geschichtschreibung und Beredsamkeit und über des Herodot, Plutarch, Xenophon, Thucydides und Lysias Leben und Schriften. 2 St.
- 3) Grammatik nach Buttmann; Extemporalien; Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. Schlüter.

### IV. Hebräische Sprache. S. Prima.

### V. Französische Sprache.

Histoire de l'empire de Russie sous Pierre le-grand, par Voltaire.— Grammatik nach Hirzel; schriftliche Uebersetzungen deutscher Anekdoten aus diesem Buche; schriftliches und mündliches Uebersetzen aus Kohntrausch's deutscher Geschichte. 2 St. Hr. Kaup.

### VI. Englische Sprache. S. Prima.

---

## Unter-Secunda.

Ordinarius: Hr. Oberlehrer Dr. Schlüter.

### A. Wissenschaften.

#### I. Religionslehre. S. Prima.

#### II. Naturkunde.

Allgemeine Eigenschaften der Körper; Schwere. 1 St.

Electricität und Magnetismus mit Ober-Secunda. 1 St. Handbuch: Fischer. Hr. Kellner.

III. Mathematik.

Arithmetik: Gleichungen; Differenz- und Verhältniß-Gleichungen; Reihen. Handbuch: Mez. 2 St.

Geometrie: Aehnliche Figuren; Ausmessung gegebener Figuren; Gonio-  
metrie. Handbuch: Schön. 2 St. Hr. Fisch.

Zur häuslichen Beschäftigung der Schüler wurden Aufgaben aus Dettin-  
ger's Sammlung gewählt.

IV. Geschichte. S. Ober-Secunda.

V. Geographie. S. Ober-Secunda.

B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

1) Rhetorik. S. Ober-Secunda.

2) Lesung und Erklärung meistens poetischer, auch mehrerer prosaischen  
Musterstücke; declamatorischer Vortrag vorher erklärter und dann aus-  
wendig gelernter Gedichte. 1 St.

3) Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 1 St. Hr. Schlüter.

II. Lateinische Sprache.

1) Cicero's zweite und dritte Rede gegen den L. Sergius Catilina und die  
Rede für den Dichter A. Licinius Archias. Die letztere wurde von den  
Schülern auswendig gelernt. Vorher ging eine Uebersicht über das  
römische Gerichtswesen, die römische Beredsamkeit und über Cicero's  
Leben und Schriften.— Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 3 St.

2) Grammatik u. s. w. S. Ober-Secunda. Hr. Brüggemann.

3) Virgils Aeneide, Ges. V. und VI.— Die Elemente der Metrik; Erklä-  
rung und Einübung der Horazischen Metra. 3 St. Hr. Schlüter.

III. Griechische Sprache. S. Ober-Secunda.

IV. Hebräische Sprache.

Regelmäßiges Zeitwort; Paradigma des Nennworts; Zeitwort mit Cuttural-  
buchstaben; Suffiren des Zeitworts.— Gelesen wurde I. Mos. I. II. III. u. I. Kbn.  
XXI, 1—29.— Grammatik u. Chrestomathie nach Gesenius 2 St. Hr. Fisch.

V. Französische Sprache. S. Ober-Secunda.

## Tertia.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Pieler.

### A. Wissenschaften.

#### I. Religionslehre.

- 1) Für die katholischen Schüler. Von dem Sündenfalle und dem sittlichen Verderben in der Menschheit. Darstellung derjenigen Anstalten, welche Gott zur Wiederherstellung der Menschheit in der vorchristlichen Zeit getroffen hat. Wiederherstellungswerk Jesu Christi. Die Lehre von der christlichen Heilsordnung. 2 St. Hr. Focke.
- 2) Die evangelischen Schüler der beiden mittleren Classen wohnten dem Confirmanden Unterricht bei, welchen Hr. Pfarrer Bertelsmann erteilte.

#### II. Naturkunde.

Die Fische, Amphibien, Vögel und Säugethiere. Handbuch: Stein's Naturgeschichte. 1 St. Hr. Pieler.

#### III. Mathematik.

Arithmetik: Buchstabenrechnung; Bildung und Auflösung der Potenzen; Wurzelgrößen; Gleichungen. Handbuch: Mez. 2 St.

Geometrie: gerade Linien und geradlinige Figuren in und an dem Kreise; ähnliche Figuren. Handbuch: Schön. 2 St. Hr. Fisch.

Mathematische Aufgaben aus der Sammlung von Dettinger beschäftigten die Schüler zu Hause.

#### IV. Geschichte.

Geschichte der Deutschen bis zum Ende des Mittelalters. Handbuch: Kohlrausch. Uebersicht der Geschichte des preussischen Staates. 2 St. Hr. Pieler.

#### V. Geographie.

Europas physikalischer Bau, Lage im Verhältniß zu den übrigen Erdtheilen. Die westeuropäischen Staaten mit Ausnahme der mittel- und norddeutschen Länder, über welche bloß Wiederholung angestellt wurde. 1 St. Hr. Pieler.

## B. Sprachen.

### I. Deutsche Sprache.

Grammatik: Wortbildung, Formenlehre und Gebrauch der Pronomina, Adjectiven, Zahlwörter und Präpositionen.

Periodenlehre: Mündliche und schriftliche Bildung von Perioden aus gegebenen kurzen Sätzen. Handbuch: Heyse.

Die vornehmsten Wurzelwörter mit Auffuchung der Wortfamilien.

Synonymik: Auffuchung der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale der Begriffe sinverwandter Wörter, beginnend mit den leichteren sinnlichen Begriffen und aufsteigend zu den geistigen. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2½ St. Hr. Pieler.

Übungen im mündlichen Vortrage, verbunden mit der Erklärung der vorgetragenen Stücke. 1 St. Hr. Schlüter.

### II. Lateinische Sprache.

Uebersetzt und erklärt wurde Cicero's *Lilius*, und Cato major bis zum 10. Cap. Cursorisch gelesen wurde Cäsar über den gallischen Krieg, Buch III. und IV. Grammatik: Wortbildung; Syntax: von der Lehre über den Gebrauch der Tempora bis zur *Syntaxis ornata*, nach Zumpt. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen, größtentheils aus Dronke's Aufgaben genommen. 6 St. Hr. Pieler.

Ovid's *Metamorphosen*, Pentheus und Phæthon; im Sommersemester Virgil's *Aeneide*, Buch I. bis fast zu Ende.

Lateinische und deutsche Metrik nach Friedemann und Gotthold, mit besonderer Berücksichtigung des Hexameters und Pentameters. Übung in Herstellung aufgelöster Verse. Uebersetzung einiger Verse des Virgil in Hexametern und Jamben. 3 St. Hr. Kaup.

### III. Griechische Sprache.

Uebersetzt und erklärt wurde Xenophon's *Anabasis*, Buch III. und IV. bis Cap. 3. Grammatik: die unregelmäßigen Zeitwörter, die Lehre von der



Wortbildung und einzelne Abschnitte aus der Syntax, nach Buttmanns Schulgrammatik. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem deutschen ins Griechische. 4 St. Hr. Pieler.

Homers Odysee, Buch IX. und X. bis V. 300. 2 St. Hr. Schlüter.

#### IV. Französische Sprache.

Gelesen und erklärt wurde das erste und ein Theil des zweiten Buches der Histoire de Charles XII. von Voltaire. — Die unregelmäßigen Zeitwörter und Einzelnes aus der Syntax, nach Hirzel. — Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische. 2 St. Hr. Pieler.

### C. Fertigkeiten.

#### Zeichnen.

Unterricht im Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode. 2½ St. Hr. Zeichenlehrer Zimmermann.

## Quarta.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Focke. |

### A. Wissenschaften.

I. Religionslehre. S. Tertia.

II. Naturkunde.

Das Thierreich. Als Einleitung die Organe des thierischen Körpers.

Die Säugethiere. Handbuch: Stein's Naturgeschichte. 1 St. Hr. Pieler.

III. Mathematik.

Arithmetik: Grundoperationen in ganzen und gebrochenen Zahlen; Zahlensysteme und nichtgemeine Brüche; Verhältnisse und Verhältniß-Gleichungen; zusammengesetzte Verhältniß-Gleichungen und die auf denselben gegründeten Rechnungsarten; Buchstabenrechnung. Handbuch: Snell. 2 St.

Geometrie: Linien; Winkel; Parallel-Linien; geradlinige Figuren; Gleichheit der Dreiecke. Handbuch: Snell. 2 St. Hr. Fisch.

Aus dem ersten Cursus des vollständigen Lehrbuchs der Mathematik von August wurden Übungsaufgaben zur häuslichen Beschäftigung der Schüler gewählt. — Auf die Uebungen im Kopfrechnen wurde ein vorzüglicher Fleiß verwendet.

IV. Geschichte.

Ethnographischer Cursus. Erstes Jahr. Nach einer kurzen Wiederholung aus der griechischen Geschichte, die Geschichte der Römer nebst dem Wissenswerthesten aus der Geographie und Ethnographie des alten Italiens. Handbuch: Tegner. 2 St. Hr. Schulamts Candidat Cramer.

V. Geographie.

Die wichtigsten europäischen Länder, hauptsächlich nach ihrer physikalischen Beschaffenheit; der preussische Staat, physisch und topisch. Handbuch: Selten. 1 St. Hr. Cramer.

B. S p r a c h e n.

I. Deutsche Sprache.

Grammatik: Wiederholung der Wortbildungslehre des Hauptworts und Beiworts. Die Lehre vom Satz, von den Perioden und der Zusammensetzung. Handbuch: Heyse. Synonymik. Leitung der schriftlichen Arbeiten. 2½ St. Hr. Focke.

Übungen im mündlichen Vortrage. S. Tertia.

II. Lateinische Sprache.

Uebersetzt und erklärt wurde Cäsar über den gallischen Krieg, Buch I, II, III, IV, V bis Kap. 27; Ovids Metamorphosen, Buch I. II. III. IV. nach der Ausgabe von Nadermann. Grammatik nach Zumpt. Aus der Formenlehre das Verbum wiederholt; die Syntax bis zur Lehre vom Gebrauche der Tempora. Prosodie; aus der Metrik die Lehre vom Hexameter. — Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. — Übung im mündlichen Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Döring's Anleitung. Kleine schriftliche Extemporalien. 9 St. Hr. Focke.

III. Griechische Sprache.

Uebersetzt und erklärt wurden aus dem ersten Cursus des Elementarbuches von Jacobs die Abschnitte I bis IX; dann aus dem zweiten Cursus die Fabeln, Anekdoten, die Naturgeschichte und einige mythologische Gespräche. — Grammatik nach Buttman: die Formenlehre bis zu den Verben auf  $\omega$ ; unregelmäßige Zeitwörter. — Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische nach Kost's u. Wüstemann's Anleitung. 5 St. Hr. Focke.

V. Französische Sprache.

Elementarübungen: Lesen, Erlernen von Wörtern, Zusammensetzen kleiner Sätze. Grammatik bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Übungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische. Im Sommersemester wurde ein Stück aus Charles XII. par Voltaire gelesen. 2. St. Hr. Pieler.

C. Fertigkeiten.

I. Zeichnen.

Unterricht im Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode. 1½ St. Hr. Zimmermann.

II. Schönschreiben.

1 St. Hr. Schreiblehrer Schennen, Kanzlei-Inspector bei dem hiesigen Königl. Hofgerichte.

---

**Quinta.**

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Röggerath.

A. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

- 1) Für die katholischen Schüler. Biblische Geschichte des neuen Bundes. Hierauf die Lehre von Gott dem Vater, dem allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde. 2 St.

Vorbereitung mehrerer Schüler der Quinta und Sexta zu dem ersten Empfange des heiligsten Sacramentes des Altars, in außerordentlichen Stunden. Hr. Focke.

- 2) Die evangelischen Schüler der unteren Classen nehmen an dem Religionsunterrichte in der hiesigen evangelischen Elementar-Schule Theil, den der Hr. Pfarrer Bertelsmann erteilte.

II. Naturkunde.

Botanik: Beschreibung und Benennung der Pflanzentheile, geübt an vorgezeigten Pflanzen. Einiges aus der Physiologie der Pflanzen. Beschreibung der bekanntesten einheimischen Pflanzen, welche größtentheils vorgezeigt wurden, und der wichtigsten ausländischen. 1 St. Hr. Pieler.

III. Mathematik.

Wiederholung der vier Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen, benannten und unbenannten Zahlen nach verschiedenen Zahlensystemen; Regel von Dreien, Fünfen und Sieben, Kettenregel; Gesellschaftsrechnung; Vermischungsrechnung; Zinsrechnung. Gleichzeitig mit dem Tafelrechnen wurden Uebungen im Kopfrechnen angestellt. Handbuch: Snell. 4 St. Hr. Röggerath.

IV. Geschichte.

Biographischer Cursus. Wiederholung der Geschichte der orientalischen Völker; Geschichte der Griechen; vorausgeschickt wurde die Geographie der betreffenden Länder. Handbuch: Welser. 2 St. Hr. Röggerath.

V. Geographie.

Das Nothwendigste aus der mathematischen und physikalischen Geographie; Land und Meer; Ozeanographie; einige Erläuterungen aus der Orographie und Klimalehre; das Wichtigste aus der Geographie Australiens, Amerika's, Asiens und Afrika's. Handbuch: Selten. 2 St. Hr. Röggerath.

B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Grammatik: Wiederholung der Lehre von den Wortarten, der Wortbildung und der Wortbiegung; Lehre von dem einfachen Satz. Handbuch: Heyse. Benutzt wurde Diesterweg's praktischer Lehrgang. Stilübungen: Nachbildung vorgelesener Erzählungen, und Beschreibungen von Gegenständen vorzüglich aus dem Pflanzen- und Thierreiche. Anleitung zum Verstehen der Lehrstücke, nebst Uebungen im Declamiren auswendig gelernter Stücke nach Hülstet's Sammlung. 4 St. Hr. Röggerath.



II. Lateinische Sprache.

Formenlehre und Syntax, verbunden mit dem mündlichen Uebersetzen der Aufgaben zur Einübung der Grammatik. Handbücher: Schulz's Grammatik und Aufgaben. 3½ St. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische und umgekehrt. 2 St. Aus dem Cornelius Nepos wurden vierzehn Biographien mündlich übersetzt und erklärt. 3½ St. Hr. Röggerath.

III. Griechische Sprache.

Leser- und Schreibübungen. Formenlehre bis zu den zusammengezogenen Zeitwörtern nach Buttman's Schulgrammatik; Uebersetzen in das Deutsche nach dem Elementarbuch von Jacobs; Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische. 3 St. Hr. Röggerath.

C. Fertigkeiten.

I. Zeichnen.

Unterricht im Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode. 2 St. Hr. Zimmermann.

II. Schönschreiben.

1 St. Hr. Schennen.

---

Gross-Sexta.

Ordinarius: Hr. Gymnasiallehrer Kauf.

I. Religionslehre. S. Quinta.

II. Naturkunde.

Das Thierreich. Beschreibung einzelner bekannter Thiere, geübt soviel als möglich an vorliegenden Exemplaren. Auffuchung der Aehnlichkeit der unterscheidenden Merkmale verwandter Gattungen. Handbuch: Stein's Naturgeschichte. 2 St. Hr. Pieler.

III. Mathematik.

Die vier Rechnungsarten in benannten und unbenannten, ganzen und gebrochenen Zahlen, mit Einschluß der Dezimalen. Handbuch: Snell. — Uebungen im Kopfrechnen. 4 St. Hr. Kauf.

IV. Geschichte.

Biographischer Cursus. Erstes Jahr. Alte Geschichte. Handbuch: Welter.  
2 St. Hr. Cramer.

V. Geographie.

Die nöthigsten Vorkenntnisse aus der mathematischen und physikalischen  
Geographie; Uebersicht der Welttheile, besonders Europa's; der preussische  
Staat, vorzüglich Westfalen. Handbuch: Selten. 2 St. Hr. Cramer.

B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Formenlehre nach Heyse, mit besonderer Berücksichtigung der Wortbildung,  
die in mündlichen und schriftlichen Beispielen geübt wurde. Orthographische  
Uebungen. Lese- und Recitations-Uebungen; letztere in Verbindung mit Klein-  
Certa. 4 St. Hr. Kauch.

II. Lateinische Sprache.

Formenlehre und die nothwendigsten Regeln der Syntax nach Schulz's  
Grammatik, geübt durch schriftliches und mündliches Uebersetzen aus Schulz's  
Aufgaben. 5 St. — Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Bröder's  
Lectt. latt. — 2 St. Hr. Kauch.

Fabeln des Phädrus. 2 St. Hr. Cramer.

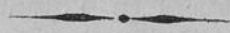
C. Fertigkeiten.

I. Zeichnen.

Unterricht im Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode. 2½ St.  
Hr. Zeichenlehrer Zimmermann.

II. Schönschreiben.

2 St. Hr. Schennen.



### Klein-Sexta.

Ordinarius: Hr. Schulamts Candidat Kellner.

#### A. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. S. Quinta.
- II. Naturlehre. S. Groß-Sexta.
- III. Mathematik. S. Groß-Sexta.
- IV. Geschichte. S. Groß-Sexta.
- V. Geographie. S. Groß-Sexta.

#### B. Sprachen.

##### I. Deutsche Sprache.

Lehre von der Orthographie (nebst schriftlichen Uebungen); von der Wortbildung; den Wortarten; Decliniren und Conjugiren; die Grundlagen der Satzlehre; Leseübungen. Handbuch: Heyse. 4 St. Hr. Cramer.  
Recitationsübungen mit Groß-Sexta. 1 St.

##### II. Lateinische Sprache.

Grammatik nach Schulz; Formenlehre und von der Syntax das Aller-nothwendigste. 3 St. — Mündliche Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche nach Bröder's Lectt. latt. 2 St. — Mündliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische nach Schulz's Aufgaben. 2 St. — Correctur der schriftlichen Uebungen. 1 St. Hr. Kellner.

#### C. Fertigkeiten.

- I. Zeichnen. S. Groß-Sexta.
- II. Schönschreiben. S. Groß-Sexta.

In denjenigen Gegenständen, bei welchen die Handbücher nicht angegeben sind, folgte der Lehrer seinem eigenen Plane.

## Singen.

Den Unterricht im Gesange erteilte Hr. Viech, Rector der hiesigen Bürgerschule. Für diesen Unterrichtsgegenstand waren die Schüler in drei Cötus getheilt und jeder Cötus hatte wöchentlich eine Stunde Unterricht. Alle vierzehn Tage jedoch wurde eine Gesangsstunde des ersten Cötus zur Einübung von Chören benutzt, so daß also der zweite und dritte Cötus in je vierzehn Tagen drei Stunden im Singen unterrichtet wurde.

## Gymnastische Uebungen.

Auch im Laufe dieses Sommers und zwar regelmäßig am Dienstag Nachmittag von 5 — 7 Uhr, wurde von der größern Zahl der Schüler aller Classen gemeinschaftliche gymnastische Uebungen angestellt, deren Leitung, wie auch früher, der Hr. Gymnasiallehrer Pieler übernommen hatte. — Außerdem machten die sämtlichen Schüler einzelner Classen in Gesellschaft ihrer Lehrer dann und wann an freien Nachmittagen Spaziergänge in die Umgehung der Stadt.

## Verfügungen der hohen Behörden.

1. Die Allerhöchste Kabinetts-Ordre, durch welche des Königs Majestät das Verbot, fremde Lehranstalten zu besuchen, auf die Universitäten beschränkten, veranlaßte das hohe Ministerium zu einer Verfügung in Betreff der Wiederbesetzung erledigter Lehrerstellen und der Handhabung der Disciplin an den Gymnasien, welche Ein königliches Hochlöbliches Provinzial-Schul-Collegium dem hiesigen Gymnasio am 12. September v. J. mittheilte.
2. Unter dem 16. October v. J. wurde von E. K. H. Pr. S. C. die Sammlung von Aufgaben aus der Elementar-Mathematik besonders für Gymnasien (Leipzig bei Karl Knobl 1833) von G. W., Lehrer der Mathematik zu Merseburg, empfohlen.
3. Unter dem 22. October v. J. verlangte E. K. H. Pr. S. C. gutachtlichen Bericht über die vom hohen Ministerio ausgegangenen Vorschläge wegen zweckmäßiger Vertheilung der Ferien an katholischen Gymnasien.



4. Zur Prüfung pro licentia concionandi sollen von den der evangelischen Theologie Beflissenen nur diejenigen zugelassen werden, welche mit dem Zeugniß der Reife (N. I. oder II.) entweder das Gymnasium verlassen, oder dasselbe nachher bei einer wissenschaftlichen Prüfungs-Commission sich erworben haben. Diese Verfügung eines hohen Ministerii soll zufolge der Bestimmung E. K. H. Pr.:S.:C. vom 20. November v. J. jährlich an einem bestimmten Tage in den oberen Klassen des Gymnasiums bekannt gemacht werden.
5. Unter dem 20. December v. J. wurde von E. K. H. Pr.:S.:C. ein gutachtlicher Bericht über die Ausführbarkeit eines mitgetheilten Lehrplans für den naturwissenschaftlichen Unterricht verlangt.
6. Unter dem 10. Januar d. J. wurde von E. K. H. Pr.:S.:C. die physische Erdbeschreibung des Dr. Suen A'grens zur Anschaffung für die Gymnasialbibliothek empfohlen, und ein gutachtlicher Bericht über dieses Werk für die Berathung auf der Directoren-Conferenz verlangt.
7. Unter dem 16. Januar d. J. verlangte E. K. H. Pr.:S.:C. Anzeige darüber, ob und wie das Lehrbuch der Geographie, Grundzüge der Erd-Völker und Staatenkunde von „Albrecht von Noon“ auf dem Gymnasio benützt sey, und wie sich die Brauchbarkeit desselben herausgestellt habe.
8. Unter dem 16. Januar d. J. forderte E. K. H. Pr.:S.:C. Bericht über die beim mathematischen Unterrichte eingeführten Lehrbücher.
9. Unter dem 7. Februar erließ E. K. H. Pr.:S.:C. eine Bestimmung für die regelmäßige Beförderung der Circulare bei den Gymnasialdirectoren.
10. Nach einer unter dem 4. März d. J. von E. K. H. Pr.:S.:C. erlassenen Verfügung sollen die nicht-theologischen Abiturienten 6 Monate vor ihrem Abgange davon in Kenntniß gesetzt werden, daß an der Universität Greifswald ein Lehrstuhl der Staatswirthschaft gegründet und eine landwirthschaftliche Akademie damit in Verbindung gesetzt worden ist.
11. Unter dem 17. März d. J. forderte E. K. H. Pr.:S.:C. ein Gutachten über einen mitgetheilten Lehrplan des mathematischen Unterrichts.

12. Unter dem 17. März d. J. forderte E. K. H. Pr.:S.:C. ein Verzeichniß der historischen Lehrbücher und Geschichtstabellen, welche in allen Classen der Anstalt dem Unterrichte in diesem Fache zum Grunde gelegt sind.
13. Unter dem 16. Mai d. J. wurde von E. K. H. Pr.:S.:C. das Repertorium der classischen Alterthums-Wissenschaft von C. F. Weber und C. L. Hanckert zur Anschaffung für die Gymnasialbibliothek empfohlen.
14. Unter dem 14. Mai d. J. wurde von E. K. H. Pr.:S.:C. die Bestimmung des vorgesetzten hohen Ministerii mitgetheilt, daß die bisherigen Gymnasialferien in der bisherigen Art auch noch ferner Statt finden sollen.
15. Unter dem 29. Mai d. J. wurde von E. K. H. Pr.:S.:C. mitgetheilt, daß die diesjährige Directoren-Conferenz am 26., 27. und 28. Juni gehalten werden solle.
16. Unter dem 31. Mai d. J. wurden die dem Geschichtsunterricht zum Grunde gelegten Schulbücher vom K. H. Pr.:S.:C. genehmigt.
17. Durch ein Circular wurden die mathematischen Werke von Unger vom K. H. Pr.:S.:C. empfohlen.
18. Unter dem 7. Juni wurde von E. K. H. Pr.:S.:C. bestimmt, daß der Unterricht im practischen Rechnen in den drei unteren Classen des Gymnasii beendet, die wissenschaftliche Behandlung der Mathematik dagegen in der Quarta angefangen und durch die folgenden fünf Classen durchgeführt werden solle.
19. Zufolge einer Verfügung des K. H. Pr.:S.:C. vom 16. Juli findet die Vertheilung der Prämien-Bücher nicht mehr Statt, und die bisher auf diese Bücher verwendete Summe ist theils der Schülerbibliothek theils dem Unterrichts-fonds des hiesigen Gymnasii überwiesen.
20. Zufolge Verfügung E. K. H. Pr.:S.:C. sollen in Zukunft 186 Exemplare der am hiesigen Gymnasio erscheinenden Programme eingesendet werden.

## Zweiter Abschnitt. Chronik des Gymnasiums.

---

### I. Eröffnung des Schuljahres.

Diejenigen, welche in das Gymnasium aufgenommen zu werden wünschten und in Arnsberg wohnten, wurden am 12. September, die Auswärtigen am 21. October v. J. geprüft. Das Schuljahr selbst ward am 22. October, des Morgens 8 Uhr, mit feierlichem Gottesdienste eröffnet; nach Beendigung desselben nahmen die Ordinarien die Zeugnisse entgegen, prüften die vor den Ferien in eine höhere Classe bedingt aufgenommenen und dictirten das Stunden-Schema. Am andern Morgen begann in allen Classen der Unterricht.

### II. Schulfeste.

Auch in diesem Jahre feierte das Gymnasium den Geburtstag unseres allgeliebten Königs. Die Anordnung der Feier war folgende: Morgens 9½ Uhr feierliches Hochamt; dann im Gymnasium: 1) Gesang: „Deus omnipotens“ von Ruae. 2) Lateinische Rede, gehalten von dem Primaner Ardo in Gronarz. Thema: „De vero patriæ amore.“ 3) Gesang: „Freude, Schwester edler Seelen“ von Winter. 4) Klein Roland von Uhlant, vorgetragen von dem Quartaner Carl Mues. 5) Der reiche Fürst von Kerner, vorgetragen von dem Groß-Sextaner Arnold Essellen. 6) Das Lied vom braven Manne von Bürger, vorgetragen von dem Tertianer Albert Tilmann. 7) Gesang: „Vater Friedrich Wilhelm lebe“ von Haidn. 8) Der deutsche Knabe von Erhard, vorgetragen von dem Quintaner Joseph Bering. 9) Hymnus auf Friedrich den Großen von Schubart, vorgetragen von dem Unter-Secundaner Joseph Wendron. 10) Das Vaterland von Ungenanntem, vorgetragen von dem Klein-Sextaner Joseph Sonnenschein. 11) Der Knabe und die Quelle von Jacobi, vorgetragen von dem Klein-Sextaner Friedrich Briskin. 12) Gesang: „Dem König, dem ein edles Herz“ von Engelhardt. 13) Deutsche Rede, gehalten von dem Ober-Secundaner Eduard Scheele. Thema: „Haben die Deut-

2. Friedrich Kesting aus Dreislar, 21½ J. alt, 1½ J. auf dem Gymnasium, ½ J. in Prima; ging nach Münster, um Theologie zu studiren.
3. Friedrich Stute aus Dörnholthausen, 19½ J. alt, 6½ J. auf dem Gymnasium, ½ J. in Prima; ging nach Münster, um Theologie zu studiren.
4. Ludwig Penze aus Arnsberg, 18½ J. alt, 6½ J. auf dem Gymnasium, ½ J. in Prima; ging nach Halle, um die Rechtswissenschaften zu studiren.
5. Ferdinand Buschulte aus Büberich, 21¾ J. alt, 5½ J. auf dem Gymnasium, ½ J. in Prima; ging nach Bonn, um Theologie und Philologie zu studiren.
6. Gerhard Brock aus Stutenbrock, 23 J. alt, 1½ J. auf dem Gymnasium, ½ J. in Prima; ging nach Münster, um Theologie zu studiren.
7. Wilhelm Löper aus Osterhaiden, 23½ J. alt, 1½ J. auf dem Gymnasium, ½ J. in Prima; ging nach Münster, um Theologie zu studiren.
8. Adolph Freusberg aus Arnsberg, 19 J. alt, 7½ J. auf dem Gymnasium, ½ J. in Prima; ging nach Bonn, um Medizin zu studiren.

2) am Schlusse des Sommersemesters.

Auf den Grund der schriftlichen und mündlichen Prüfung, welche letztere am 31. August und 1. September Statt fand, ertheilte die Königliche Abiturienten-Prüfungs-Commission:

**Das Zeugniß Nro. I.**

1. August Böhme aus Potsdam, 18¾ J. alt, 7 J. auf dem Gymnasium, 1 J. in Prima; geht nach Berlin, um Philologie und Philosophie zu studiren.
2. Carl Danco aus Arnsberg, 19 J. alt, 7 J. auf dem Gymnasium, 1 J. in Prima; geht nach Bonn, um die Rechts- und Cameral-Wissenschaften zu studiren.
3. Carl Hoffmann aus Siegen, 17½ J. alt, 2 J. auf dem Gymnasium, 1 J. in Prima; geht nach Bonn, um Philologie und Philosophie zu studiren.

**Das Zeugniß Nro. II.**

1. Friedrich Dülberg aus Arnsberg, 18½ J. alt, 7 J. auf dem Gymnasium, 1 J. in Prima; widmet sich in seiner Vaterstadt dem Postwesen.



2. Arboin Gronarz aus Arnberg, 19 J. alt, 7 J. auf dem Gymnasium, 1 J. in Prima; geht nach Bonn, um die Rechts- und Cameral-Wissenschaften zu studiren.
3. Norbert Röggerath aus Arnberg, 20 J. alt, 7 J. auf dem Gymnasium, 1 J. in Prima; geht nach Bonn, um die Rechts- und Cameral-Wissenschaften zu studiren.
4. Friedrich Kettler aus Magdeburg, 20½ J. alt, 3½ J. auf dem Gymnasium, 1 J. in Prima; geht nach Halle, um allgemeine Wissenschaften zu studiren.

### III. Stand des Lehr-Apparates.

Zur Vermehrung unserer Bibliothek wurde die dafür ausgesetzte Summe verwendet.

---

#### Geschenke, welche das Gymnasium während des Schuljahrs erhalten hat.

Von Einem hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, als Fortsetzung früherer Geschenke:

1. Encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften von Busch u. 9. und 10. Band.
2. Geschichte der Staatsveränderung in Frankreich 6. Band.

Außerdem:

3. Reise um die Erde — von A. Erman. 1. Band.
4. Systematische Entwicklung der Abhängigkeit geometrischer Gestalten von einander. Von J. Steiner. 1. Theil.
5. Vorschule der Mathematik von A. Zeilkampff.
6. Amoenitates botanicae Bonnenses. Fasc. I & II, Edidd. C. G. et Th. Fr. L. Nees ab Esenbeck.

Von dem Regierungs-Referendar Herrn R. W. A. Arnolds hieselbst:

7. Abhandlungen aus dem Gebiete der Mineralogie und Technologie von A. W. St. Arndts. Herausgegeben von K. W. A. Arndts.  
Von dem Herrn Schaub, Buchhändler in Düsseldorf:
8. Neueste Geographie — von Müller.
9. Lehrbuch der Buchstaben-Rechenkunst von J. P. Brewer 1. u. 2. Theil.
10. Lehrbuch der Geometrie und ebenen Trigonometrie von J. P. Brewer.  
Von dem Herrn Bädcker, Buchhändler zu Coblenz:
11. Französische Schulgrammatik von H. Knebel.  
Von dem Buchhändler Herrn Trautwein zu Berlin:
12. Allgemeines deutsches Lesebuch von August.  
Von dem Buchhändler Herrn Rauck in Berlin:
13. Lehrbuch der alten Geschichte von Giesebrecht.  
Von den zu Zimapan in Mexico wohnenden Herrn Nöggerath aus Arnöberg:
14. Eine werthvolle Sammlung von 145 mericanischen Vögeln und 9 Säugethieren.  
Von Herrn Justiz-Commissar Postmeister Arndts:
15. Neun Stück Bälge brasilianischer Vögel.  
Von Herrn Dr. Hollenhorst hieselbst:
16. Ein Wasserhuhn.  
Von Herrn Justiz-Commissions-Rath Tilmann hieselbst:
17. Ein Wasserhuhn.

Mit dem verbindlichsten Danke zeigen wir den Empfang dieser Geschenke an.

### Schüler = Bibliothek.

Auf die Vermehrung der im vorigen Jahre zuerst gegründeten Schüler = Lesebibliothek konnten in diesem Jahre 38 Thlr, worauf sich nehmlich insgesammt die freiwilligen Beiträge der größeren Zahl der Schüler beliefen, verwendet werden.

## Tabellarische Uebersicht der statistischen Verhältnisse des Königl. Laurentianum zu Arnberg.

Während des Schuljahres 1833 — 1834.

| Lehrer.         | Allgemeiner Lehrplan. |                      |            |       |        |                |    |       |       |     |       |
|-----------------|-----------------------|----------------------|------------|-------|--------|----------------|----|-------|-------|-----|-------|
|                 | Fächer.               | Classen und Stunden. |            |       |        |                |    |       |       |     | Summe |
|                 |                       | I.                   | II.a       | II.b. | III.   | IV.            | V. | VI.a  | VI.b. |     |       |
| 1. Hauptlehrer. | Religionslehre.       | 2                    | 2          | 2     | 2      | 2              | 2  | 2     | 2     | 6   |       |
| Baaden.         | Philosophie.....      | 1                    | 1          | —     | —      | —              | —  | —     | —     | 2   |       |
| Fisch.          | Naturkunde.....       | 2                    | 1 (1)      | 1     | 1      | 1              | 1  | 2     | 2     | 10  |       |
| Kauf.           | Mathematik.....       | 3                    | 2 (2)      | 2     | 4      | 4              | 4  | 4     | 4     | 25  |       |
|                 | Geschichte.....       | 2                    | 2          | 2     | 2      | 2              | 2  | 2     | 2     | 12  |       |
|                 | Geographie.....       | 1                    | 1          | 1     | 1      | 1              | 2  | 2     | 2     | 8   |       |
| Schlüter.       | Deutsch.....          | 3                    | 1 (2)      | 2     | 2½ (1) | 2½             | 4  | 3 (1) | 4     | 26  |       |
| Brüggemann.     | Lateinisch.....       | 8                    | 6 (2)      | 6     | 9      | 9              | 9  | 9     | 8     | 66  |       |
|                 | Griechisch.....       | 6                    | 6          | 6     | 6      | 5              | 3  | —     | —     | 26  |       |
| Pieler.         | Hebräisch.....        | 2                    | 2          | 2     | —      | —              | —  | —     | —     | 4   |       |
|                 | Französisch.....      | 2                    | 2          | 2     | 2      | 2              | —  | —     | —     | 8   |       |
| Nöggerath.      | Englisch.....         | 1                    | 1          | —     | —      | —              | —  | —     | —     | 1   |       |
| Focke.          | Zeichnen.....         | —                    | —          | —     | 1½     | 1½             | 2  | 2     | 2     | 7   |       |
|                 | Schönschreiben        | —                    | —          | —     | —      | 1              | 1  | 2     | 2     | 4   |       |
|                 | Singen.....           | 1                    | 1          | 1     | 1      | 1              | 1  | 1     | 1     | 3   |       |
| * Kellner.      | Summe.....            | 34                   | 35         | 34    | 33     | 33             | 31 | 30    | 30    | 208 |       |
| 2. Hülflehrer.  | Schüler.              |                      |            |       |        | Abiturienten.  |    |       |       |     |       |
| Zimmermann.     | In                    | waren                | traten aus | sind  |        | Mit No.        |    | I.    | II.   |     |       |
| Schennen.       | I.                    | 16                   | 9          | 7     |        |                |    |       |       |     |       |
| Bieth.          | II.a.                 | 12                   | —          | 12    |        | 1, um Ostern : |    | 1     | 8     |     |       |
|                 | II.b.                 | 16                   | 2          | 14    |        | 2 im Herbst :  |    | 3     | 4     |     |       |
| 3. Schulamts-   | III.                  | 28                   | 3          | 25    |        |                |    |       |       |     |       |
| Candidat, der   | IV.                   | 12                   | —          | 12    |        |                |    |       |       |     |       |
| sein Probejahr  | V.                    | 21                   | —          | 21    |        |                |    |       |       |     |       |
| hielt.          | VI.a.                 | 17                   | 1          | 18    |        |                |    |       |       |     |       |
| Cramer.         | VI.b.                 | 16                   | —          | 14    |        |                |    |       |       |     |       |
|                 |                       | 138                  | 14         | 123   |        |                |    |       |       |     |       |

## Bierter Abschnitt. Öffentliche Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen werden am Dienstag, den 2., und am Mittwoch, den 3. September, Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in folgender Ordnung gehalten.

### D i e n s t a g.

#### Vormittag.

1. Ober-Secunda, von 9—11 Uhr.

Religion.

Griechische Prosa.

Mathematik.

Französisch.

2. Unter-Secunda, von 11—12 Uhr.

Lateinische Prosa.

Mathematik.

#### Nachmittag.

Unter-Secunda, von 3—4 Uhr.

Geschichte.

Griechischer Dichter.

3. Tertia, von 4—6 Uhr.

Französisch.

Lateinischer Dichter.

Mathematik.

Griechische Prosa.



## M i t t w o c h e n.

### Vormittag.

4. Quarta, von 9—11 Uhr.

Religion.

Lateinische Prosa.

Geschichte.

Griechisch.

5. Quinta, von 11—12 Uhr.

Lateinisch.

Griechisch.

### Nachmittags.

Quinta, von 3—4 Uhr.

Naturkunde.

Deutsch.

6. Groß-Sexta, von 4—4½ Uhr.

Lateinisch.

Groß-Sexta und } von 4½—5½ Uhr.

7. Klein-Sexta,

Rechnen.

Geschichte und Geographie.

Klein-Sexta, von 5½—6 Uhr.

Lateinisch.

---

Das alte Schuljahr wird Sonnabend den 6. September mit feierlichem Gottesdienste geschlossen.

Das neue Schuljahr wird Dienstag den 21. October des Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Für diejenigen, welche in das Gymnasium aufgenommen zu werden wünschen und in Arnsberg wohnen, ist der 10. September, für die Auswärtigen aber der 20. October zur Prüfung festgesetzt.

---

Das alte Gottesdienste geschl

Das neue mit feierlichem Got aufgenommen zu werden, für die Ausw

# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



September mit feierlichem

Der des Morgens 8 Uhr  
liche in das Gymnasium  
t, ist der 10. Septem  
g festgesetzt.

